

DIE ARBEITEN ZU PERGAMON 1908-1909

411

XII 3, 171 Z. 38. — Z. 7 f.: s. unten S. 421. — Zu Z. 10 f. vgl. OGI. 339 Z. 62 f. und 67 f.; οἱ κατὰ παλαιστραν θεοὶ sind Hermes und Herakles, s. AM. XXXII 1907, 268 zu Z. 44; im Gymnasion waren die ἀγάλματα der εὐεργέται als σύνθρονου τοῖς κατὰ παλαιστραν θεοῖς aufgestellt, s. ebenda 260 Z. 44 f.; über die Verehrung der θεοὶ καὶ εὐεργέται gerade durch die Epheben s. Heberdey, Festschr. f. Benndorf 114 und AM. XXXII 1907, 253 f., 265 Z. 15. — Über die ἔγκρισις ἐκ τῶν παίδων εἰς τοὺς ἐφήβους s. AM. XXXII 1907, 284; Jacobsthal, AM. XXXIII 1908, 387; Ziebarth, Aus d. griech. Schulw. 70 f. — Z. 12: zu πρωταγωνιστεῖν s. BCH. X 1886, 301 Z. 8. — Zu Z. 13 vgl. OGI. 764 Z. 13 und 17. Diese Inschrift ist auch für das Folgende heranzuziehen, in beiden Texten werden Stiftungen Diodors an den einzelnen Gymnasion-Festtagen aufgezählt. — Zu Z. 14 vgl. unten S. 412 zu Nr. 4 Z. 52. — In Z. 16 ff. wird, offenbar allgemein, im Praesens von den Festen im Gymnasion berichtet, nachdem in Z. 10 ff. eine Feier etwa beim Antritt der Gymnasiarchie oder bei der ἔγκρισις der Knaben zur Ephebie behandelt war; Z. 18 ff. werden dann noch einige besonders hervorragende Feste einzeln aufgezählt, zunächst ein Fest zu Ehren des Vaters des Diodor, des Herodes, der auch zu den pergamenischen εὐεργέται, deren ἀγάλματα im Gymnasion standen, gehört (s. AM. XXXII 1907, 265 Z. 7 [vgl. auch ebenda 243 unten] und I.v.P. 256 Z. 20). — Nach Z. 21 ist jetzt AM. XXXIII 1908, 382 Nr. 3 Z. 7 zu ergänzen καὶ τὸ ἄλειμμα ἐῖν ταύταις ἔθηκεν ἐλαίου ἠρωματισμένον, in OGI. 764 Z. 37 f. etwa: τεθέν[τος δὲ καὶ τοῦ ἀλείμματος δι' ὅλης τῆς ἡμέρας ἐλαίου ἠρωμα]τισμένον (so steht deutlich auf dem Stein) und Z. 40 f.: ἐν τῷ ἐπάνω μηνὶ τῆι [- ἐν τῇ ψηφισθείσῃ ἡμέρᾳ - - - ἐπετέλεσεν γυμνικὸν ἀγῶνα, θείσ τὸ ἄλειμμα ἐλαίου ἠρωμα]τισμένον. Solches parfümiertes Öl wird nur an den Festtagen geliefert, s. Inschr. v. Priene 112 Z. 62 (Ziebarth, Aus dem griech. Schulwesen 97). — Z. 22: Die Ergänzung ist natürlich sehr unsicher, doch vgl. AM. XXXIII 1908, 382 Nr. 3 Z. 8 ff. und unten S. 412 zu Nr. 4 Z. 49-51.

4. Bruchstück einer Säule aus weissem Marmor mit Inschrift, gefunden 1909 beim Wegräumen der Schutthalde öst-